

Häufig gestellte Fragen für Unternehmen

Fragen zur Partnerschaft

Was kostet uns eine Partnerschaft mit der Hacker School?

Wir bieten unterschiedlichste Modelle an, die wir [hier](#) für dich zusammengefasst haben. Wenn du noch weitere Fragen dazu hast, melde dich gerne bei uns per E-Mail an info@hacker-school.de.

Was braucht die Hacker School vom Unternehmen?

Euer Engagement, eure IT-Profis und eure Zeit! Wenn ihr möchtet, könnt ihr natürlich gerne eigene Konzepte entwickeln und kurz mit uns absprechen. Zudem sind Unternehmen für uns wichtige Partner, indem sie über ihre Netzwerke auf die Hacker School aufmerksam machen sowie bei Mitarbeiter:innen und auch Kund:innen die Begeisterung zur Zusammenarbeit wecken. Nicht zuletzt sind wir dringend auf finanzielle Unterstützung durch unsere Partnerunternehmen angewiesen.

Fragen zur Planung

Was ist der Unterschied zwischen Session und Kurs?

Eine Session nennen wir es, wenn parallel mehrere Kurse mit verschiedenen Themen stattfinden. Wir bieten gerne Sessions an, die mindestens drei verschiedene Kurse beinhalten. Warum? Dadurch erreichen wir gemeinsam mehr Kinder und Jugendliche, decken ein breiteres Interessenspektrum ab und zeigen die Vielfalt der IT und des Unternehmens.

Welche Anforderungen müssen unsere IT-Profis erfüllen?

Generell steht spielerisches Lernen und nachhaltige Neugier im Vordergrund. Daher sind wir allen Kursthemen gegenüber offen, weil Begeisterung am besten mit Themen entfacht wird, für welche die Inspirer selbst brennen.

An welchen Tagen und zu welchen Zeiten kann ich einen Kurs anbieten?

Wann ihr möchtet, aber an zwei aufeinander folgenden Tagen. Erfahrungsgemäß ist eine Startzeit zu früh am Morgen nicht so beliebt, aber es spricht nichts gegen eine Late-Session ab 17 Uhr. Ein ideales Zeitfenster ist irgendwann zwischen 10 Uhr und 21 Uhr. An welchen aufeinanderfolgenden Tagen und zu welcher Zeit entscheidet ihr selber. Da wir remote Kinder und Jugendliche aus allen Bundesländern erreichen, empfiehlt es sich, die jeweiligen Ferienzeiten im Blick zu behalten.

Können wir uns die Altersspanne bei den Teilnehmenden aussuchen?

In der Regel sind unsere Kurse für alle Teilnehmenden zwischen 11 und 18 Jahren offen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Alter gerade im Bereich Programmieren keine große Rolle spielt. Wir haben 12-Jährige, die unglaublich fit und weit in dem Thema sind (sogar eine 12-Jährige, die schon als Co-Inspiree mitmacht) und wiederum 16-Jährige, die zum ersten Mal programmieren.



Was müssen die Kinder und Jugendlichen können?

An einem Hacker School Kurs können alle Kinder und Jugendlichen ohne Vorkenntnisse im Programmieren teilnehmen. Voraussetzungen sind lediglich Interesse, Neugier und Lust auf das Neue.

Was muss für einen Kurs vorbereitet werden?

Zu Beginn des Kurses sollte ein Konzept für die 2x4/ 2x5 Stunden stehen und auch klar sein, welches Ergebnis am Ende erzielt werden soll, damit die Kinder und Jugendlichen sowie die Inspirer (eure IT-Profis) ein Erfolgserlebnis haben. Gerne könnt ihr auf Konzepte zurückgreifen, die wir erarbeitet haben. Das Konzept muss gar nicht so umfangreich sein. Erfahrungsgemäß bieten sich kleine Projekte (z.B. Mini-Spiel oder Mini-Quiz in Python, Mini-Webseite in HTML/CSS) an, die auch in der Zeit zu schaffen sind. Gern könnt ihr zu Beginn des Kurses auch euer Unternehmen kurz vorstellen und für Fragen der Teilnehmenden zu den beruflichen Bereichen in eurem Unternehmen offen sein.

Was brauchen wir für die Umsetzung einer Hacker School Session vor Ort?

KollegInnen, Azubis und/oder Studierende, die Lust haben mitzumachen und sich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils 4-5 Stunden (meist von 13-18 Uhr) Zeit nehmen, um Kids für das Programmieren zu begeistern.

Außerdem benötigt ihr pro Kurs vor Ort (1-10 Kurse sind möglich):

- einen Raum für 10 Teilnehmende
- 2 IT-Begeisterte aus Deinem Unternehmen als Dozenten ("Inspirer")
- 5 Laptops oder iPads (je nach Thema)

Wie viele Kurse Du anbietest, hängt von der räumlichen Kapazität und dem Engagement Deiner KollegInnen ab.

Kann die Hacker School uns mit Hardware unterstützen?

Ja. In dem Fall, dass wir die Hardware zusenden, ist es wichtig, dass wir das Wochenende an dem eure Session stattfindet, frühzeitig abstimmen. Wir benötigen 4 Wochen vor dem Kurs eine Info, wie die Rechner eingerichtet sein sollen und schicken euch die Rechner in der Woche vor dem Kurs zu. Ihr solltet sie dann vor Ort einmal hochfahren, testen und mit dem lokalen Netzwerk verbinden.

Gibt es fertige Kurskonzepte oder sollen unsere IT-Profis das machen?

Gerne stellen wir euch unsere Kurskonzepte zur Verfügung. Manchen ITler:innen fällt es leichter, mit einem eigenen Konzept zu arbeiten - vielleicht einer Thematik, mit der sie sich sowieso gerade beruflich beschäftigen. Grundsätzlich sind eure IT-Profis ganz frei in der Kurswahl. Wenn sie selbst für ein Thema brennen, dann können sie ihre Leidenschaft auch gut an unsere Teilnehmenden weitergeben.

Kann ich auch einen Kurs für Fortgeschrittene anbieten?

Ja. Generell bietet die Hacker School Kurse an, die ohne Vorkenntnisse mitgemacht werden können. Inzwischen haben wir aber auch zahlreiche Teilnehmende, die schon Erfahrungen im Programmieren mit uns gemacht haben und sich über einen Kurs für Fortgeschrittene freuen. Wir kennzeichnen diese Kurse als "Advanced." Welche Vorkenntnisse hier nötig sind, solltet ihr uns vorher mitteilen, damit wir diese in unseren Kursbeschreibungen im Ticketcenter hinterlegen können.



Hacker School @home

Wie funktioniert eine Hacker School remote?

Wir arbeiten mit dem Conferencing-Tool "Zoom" und eigenen Lizenzen, die wir dafür erworben haben. Ein Kurs dauert 2x4 Stunden und findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Alle weiteren wichtigen Fragen klären wir rechtzeitig mit euch. Teilnahmevoraussetzung für die Kinder und Jugendlichen, die sich von zu Hause zuschalten sind ein eigener Laptop/PC sowie ein stabiles Internet und moderner Browser.

Wie erfahren unsere IT-Profis alles rund um die Technik?

Wir bieten regelmäßig Onboarding-Termine mit unserem ITler an: immer mittwochs um 15 Uhr und um 19 Uhr, jeweils 30 Minuten. Meldet euch gerne bei uns.

Wenn ihr vorab einmal in einen anderen Kurs reinschnuppern wollt, sprecht uns gerne an.

Von wo aus können unsere IT-Profis eine Hacker School remote geben?

Von wo sie möchten! Sie brauchen nur einen Laptop/PC sowie ein stabiles Internet und einen modernen Browser.

Wie ist der Aufbau eines Kurses @home?

Alle Teilnehmenden und die Inspirer treffen sich zu Beginn in einem gemeinsamen Zoom-Meeting, zu dem alle die Zugangsdaten haben. Wir weisen in unseren Briefings darauf hin, dass sich alle, wegen des Datenschutzes, nur mit ihrem Vornamen anmelden. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde geht es direkt ins Thema. In der Regel stellen die Inspirer alles Nötige so zur Verfügung, dass die Teilnehmenden zeitnah ins Pair Programming gehen können, um an ihrem Projekt zu arbeiten. Zwischendurch und am Ende des Tages können alle nochmal im Gemeinschaftsraum zusammenkommen, um sich zu besprechen. Zum Ende des Kurses ist es schön, wenn alle ihre Ergebnisse einmal vorstellen, die natürlich gelobt werden dürfen.

Wieviele Teilnehmende und Inspirer hat ein @home Kurs?

Das ist unterschiedlich. In der Regel kümmern sich immer 2 Inspirer (IT-Profis) um 10-12 Teilnehmende, die im Pair Programming in Breakout-Rooms bei Zoom miteinander arbeiten.

Es gibt aber auch andere Varianten: z.B. 3 Inspirer + 16 Teilnehmende.

Bei der CLASS Hacker School haben wir einen anderen Schlüssel. Hier werden die Schüler:innen in 5er-Gruppen eingeteilt und es kümmern sich 4-5 Inspirer um insgesamt 25-30 Schüler:innen.



Sonstige Fragen

Welche Unterschiede gibt es bei GIRLS-Kursen und CLASS- Kursen?

Unsere Kurse der GIRLS Hacker School richten sich nur an Mädchen und Frauen (und die, die sich so fühlen) im Alter von 11 - 99 Jahren. Diese findet immer am 1. Wochenende des Monats statt. Darüber hinaus dürfen gerne GIRLS-Kurse angeboten werden, die sich an Mädchen von 11-18 Jahre richten. In den Schulen arbeiten wir mit Unternehmen zusammen, die ihren Azubis und/oder dualen Studenten die Möglichkeit geben wollen, Erfahrungen im Unterrichten zu machen und damit ihr Wissen weiterzugeben und über ihre Ausbildung zu berichten. Ein Kurs dauert hier insgesamt 4 Stunden, wovon rund eine Stunde für "Berufsberatung" genutzt werden kann.

Dürfen wir bei der Session Bildmaterial sammeln und verwenden?

Wir nehmen den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte unserer jugendlichen Kursteilnehmenden sehr ernst. Deswegen bitten wir alle Partnerunternehmen darum, keine Fotos während der Kurse zu machen, ohne vorher mit uns Rücksprache zu halten. Bei den Vor-Ort-Kursen bittet die Hacker School generell um eine Einverständniserklärung / Fotofreigabe der Eltern, die aber nicht immer erteilt wird. Auch deswegen ist das Thema mit großer Vorsicht zu behandeln.

Bei @home-Kursen haben wir nicht die Möglichkeit, eine Einverständniserklärung / Fotofreigabe zu bekommen. Das Fotografieren bzw. Erstellen von Screenshots, auf denen Teilnehmende zu erkennen sind, ist deshalb nicht erwünscht. Die Hacker School stellt auf Anfrage aber gerne Fotos zur Verfügung, die verwendet werden können.

Dürfen Unternehmen die Daten der Teilnehmenden haben und verwenden?

Nein. Das ist aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ihr könnt aber natürlich während des Kurses gerne den Teilnehmenden eure Kontaktdaten zur Verfügung stellen, wenn sie im Anschluss noch Fragen und/oder Wünsche haben.

